

STRAHLENTHERAPIE BEI GELENKS- UND SEHNEN- ERKRANKUNGEN

EMPFEHLUNGEN UND INFORMATIONEN FÜR PATIENTEN UND ZUWEISER.



STRALENTHERAPIE GELENKS- UND SEHNENERKRANKUNGEN

Entzündungshemmbestrahlung

Viele entzündliche Gelenkserkrankungen und Verschleisserscheinungen der Gelenke sind therapeutisch herausfordernd und können langjährige Beschwerden verursachen. Wenn die Schmerzen unter den herkömmlichen Therapien (Medikamente, Infiltrationen, Physiotherapie) nicht zufriedenstellend verlaufen, kann eine Bestrahlung häufig zu einer deutlichen Beschwerdebesserung führen.

Entzündung Sehnen/Schleimbeutel

Typische erfolgsversprechende Indikationen sind, unabhängig von der Lokalisation, Schleimbeutelentzündungen, schmerzhafte (sog. aktivierte) Arthrosen. Zudem spezifische Krankheitsbilder wie Plantarfasziitis/Fersensporn, Tennisellenbogen, Achillodynie (Achillessehnen-Schmerz), M. Dupuytren, M. Ledderhose.

Kassenleistung

Die Radiotherapie gehört zu den Leistungen der Grundversicherung.

Wie wirkt die Bestrahlung

Es kommen niedrig dosierte Röntgenstrahlen zum Einsatz. Die Behandlung ist völlig schmerzfrei und wirkt vorrangig durch Entzündungshemmung und Verbesserung der Durchblutung an der bestrahlten Stelle. Dabei wird nichts an bestehenden Knochen verändert (eine Arthrose kann also nicht damit geheilt werden). Die begleitende Entzündung, die meist für die Schmerzen verantwortlich ist, kann jedoch in den meisten Fällen deutlich reduziert werden. Bei sogenannten Fibromatosen, also entzündliche Erkrankungen mit Knötchenbildung und Bewegungseinschränkung (z. B. an Handflächen bei M. Dupuytren und M. Ledderhose an den Fusssohlen), kann die Bestrahlung die weitere Vernarbung oder Sehnenverkürzung aufhalten.

Behandlungsdauer

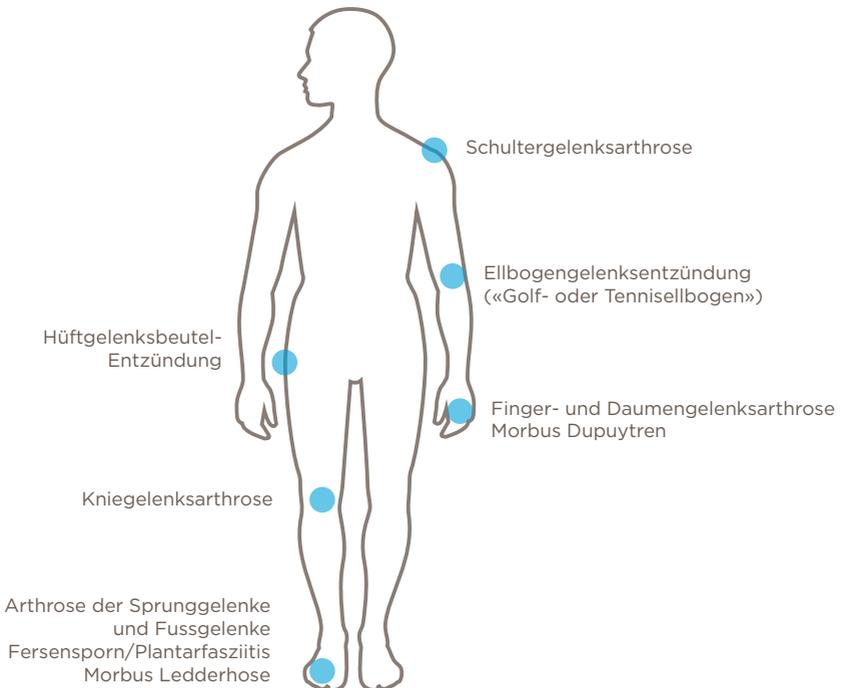
In der Regel erfolgt die Behandlung in 6 Sitzungen, diese werden auf 2-3 Sitzungen/Woche verteilt und dauern jeweils ca. 5 Minuten. Bei einem abschliessenden Gespräch und einer Nachkontrolle nach 3 Monaten wird dann der Behandlungserfolg überprüft. Bei Restbeschwerden ist eine Wiederholung der Therapie möglich.

Zuweisung

Nachdem die/der behandelnde Ärztin/Arzt eine Diagnose gestellt hat und ggf. andere Therapieverfahren eingeleitet wurden, ist eine Zuweisung an die Strahlentherapie möglich. Eine Fachärztin/Facharzt wird mit Ihnen die Behandlungsoptionen besprechen und danach die weitere Bestrahlungsplanung einleiten.

Beratung

Gerne beraten wir Sie in einem persönlichen Gespräch in der Radiotherapie der Hirslanden Klinik Aarau. Wir bitten hierfür um eine Zuweisung durch Ihre Hausärztin/Ihren Hausarzt oder Ihre Fachärztin/Ihren Facharzt (z.B. Rheumatologie, Orthopädie, usw.)



KOMPETENZ, DIE VERTRAUEN SCHAFFT.

IHRE GESUNDHEIT STEHT BEI UNS IM MITTELPUNKT. DAFÜR SETZEN WIR UNS TÄGLICH EIN. ALS GRÖSSTES MEDIZINISCHES NETZWERK DER SCHWEIZ SIND WIR FÜHREND IN DER SPEZIALÄRZTLICHEN MEDIZIN, RADIOLOGIE UND DIAGNOSTIK. MIT UNSEREN KLINIKEN, NOTFALLSTATIONEN, AMBULANTEN OPERATIONSZENTREN SOWIE UNSEREN RADIOLOGIE- UND RADIOTHERAPIEINSTITUTEN SIND WIR IMMER FÜR SIE DA.

UNSERE KLINIKEN AUF EINEN BLICK



WWW.HIRSLANDEN.CH/STANDORTE

BERATUNG UND INFORMATION
HIRSLANDEN HEALTHLINE 0848 333 999

FOLGEN SIE UNS AUF



HIRSLANDEN KLINIK AARAU
SCHÄNISWEG
5001 AARAU
T +41 62 736 70 00
RADIOTHERAPIE.AARAU@HIRSLANDEN.CH

WWW.HIRSLANDEN.CH

